

Hobby baut Engagement in Großbritannien und Irland aus

Hobby richtet seine Aktivitäten auf den wichtigen europäischen Absatzmärkten Großbritannien und Irland neu aus. Zukünftig werden die Reisemobile und Caravans der norddeutschen Marke in beiden Ländern durch die Firma Hobby GBI unter der Regie von John Hindle vertrieben.

Bislang wurde Hobby in Großbritannien durch Hobby UK vertreten. Zukünftig geschieht dies durch das neu gegründete Unternehmen Hobby GBI. Bereits am Kürzel wird die Neuausrichtung deutlich, denn GBI steht für Großbritannien **und** Irland. Geschäftsführer und Eigentümer von Hobby GBI ist John Hindle. Als Agent wird er die Marke Hobby in beiden Ländern präsentieren und die zurzeit 22 Handelsbetriebe betreuen.

John Hindle, selbst begeisterter Camper, ist bestens mit dem britischen Caravaning-Markt vertraut. Als Mitarbeiter war er bereits viele Jahre für Hobby UK tätig und kennt daher die speziellen Anforderungen, die in Großbritannien und Irland an die Ausstattung und Technik von Freizeitfahrzeugen gestellt werden. Neben der Neustrukturierung des Vertriebs gilt es vor allem neue Zielgruppen in den beiden Ländern zu gewinnen.

„Unser Ziel ist es, den Absatz unserer Freizeitfahrzeuge in Großbritannien und Irland in den kommenden Jahren zu verdoppeln“, erklärt Manfred Taedcke, Hobby-Geschäftsbereichsleiter Vertrieb, Marketing und Kundendienst, mit Hinblick auf das große Potenzial dieser Exportländer.

Der Caravan-Markt in Großbritannien ist mit 23.350 Neuzulassungen und einem Plus von 2 Prozent in 2016 vor Deutschland der stärkste in ganz Europa. Bei den Reisemobil-Neuzulassungen belief sich das Plus in Großbritannien in 2016 auf satte 17,1 Prozent. Das Land belegt mit 12.350 neu zugelassenen Reisemobilen den 3. Rang in Europa.